

Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen am Leibniz-Gymnasium

Eine GFS besteht i.d.R. aus einer Präsentation und einem daran anschließenden Reflexions- bzw. Prüfungsgespräch. Diese sind wesentliche Grundlage der Leistungsbewertung. Zusätzlich können Handout und Präsentationsfolien eingefordert werden und in die Bewertung miteinfließen.

- In der mündlichen Präsentation belegen die Schülerinnen und Schüler im Unterricht selbstständig ihr Verständnis des erarbeiteten Themas.
- Im Reflexions- bzw. Prüfungsgespräch überprüft die Lehrkraft das tiefergehende Verständnis des Themas sowie die Anbindung an die Unterrichtsinhalte.
- Schriftliche Unterlagen wie Präsentationsfolien, Literatur- und Quellenverzeichnis, Handout sowie Eigenständigkeitserklärung werden i.d.R. eine Woche vor dem Präsentationstermin abgegeben. Verspätung und Korrekturen können (nach der Beratungsphase) zu Notenabzug führen.

Thema und Gliederung müssen im Vorfeld mit der Fachlehrkraft abgesprochen werden.

Zeitliche Orientierung für Präsentation inklusive Reflexions- bzw. Prüfungsgespräch:

Klasse 7/8	ca. 20 Minuten
Klasse 9/10	ca. 30 Minuten
Klasse 11/JS1/JS2	ca. 45 Minuten

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich bei ihren Lehrkräften über die jeweiligen fachspezifischen inhaltlichen und zeitlichen Anforderungen. Diese können von der allgemeinen Vorgehensweise abweichen (z.B. aufgrund von Experimenten). Alle GFS müssen bis zu den Herbstferien festgelegt werden.

Anzahl der GFS pro Fach:

Klasse 7-11	Hauptfächer (fünf- u. vierstündig/dreistündig)	6/4	Nebenfächer (zweistündig/ einstündig)	3/2
Kursstufe	Leistungsfächer	10	Basisfächer*	5
*In den zweistündigen Geographiekursen (mit Ausnahme des Kurses, der über vier Halbjahre stattfindet) und den zweistündigen Gemeinschaftskundekursen, die nur <i>ein</i> Halbjahr lang stattfinden, werden bis zu 3 GFS-Termine vergeben.				